

## Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
DFH Deutsche Fertighaus Holding AG Simmern	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	14.08.2019

**DFH Deutsche Fertighaus Holding AG**

Simmern

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018****Bilanz zum 31. Dezember 2018****Aktiva**

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Software und ähnliche Rechte	2.746,00	2.279,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	259.706,00	277.185,00
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	16.270.508,66	16.270.508,66
	16.532.960,66	16.549.972,66
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	63.741.683,20	74.074.947,99
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	12.552.916,23	2.981,98
	76.294.599,43	74.077.929,97
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	6.290,00	5.983,00
	92.833.850,09	90.633.885,63

**Passiva**

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	40.000.000,00	40.000.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	10.000.000,00	10.000.000,00
<b>III. Gewinnrücklagen</b>	8.836.097,07	8.836.097,07
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	223.739,20	223.739,20
	59.059.836,27	59.059.836,27
<b>B. Rückstellungen</b>	257.744,00	1.541.219,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	33.516.269,82	30.032.830,36
	92.833.850,09	90.633.885,63
	0,00	0,00

**Anhang für das Geschäftsjahr 2018****I. Allgemeine Angaben**

Die DFH Deutsche Fertighaus Holding AG hat ihren Sitz in Simmern. Sie wird beim Amtsgericht Bad Kreuznach unter dem Aktenzeichen: HRB 4767 geführt.

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung jeder Art an anderen Unternehmen, insbesondere Unternehmen, deren Gegenstand die Herstellung und/oder der Vertrieb von Häusern und anderen Bauobjekten, insbesondere Fertig- oder Ausbauhäusern, der Grundstückshandel und Immobilienfinanzierungen und alle sonstigen hiermit zusammenhängenden Geschäfte ist, der Erwerb solcher Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen; die Verwaltung und der Erwerb von unbebauten und bebauten Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und sonstigen Vermögensgegenständen sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen zu diesem Zweck.

**Ergebnisabführungsvertrag**

Laut Ergebnisabführungsvertrag ist die DFH Deutsche Fertighaus Holding AG verpflichtet ihren gesamten Gewinn an die DIVACO Holding AG & Co. KG, Langenburg, abzuführen. Die Regelung von § 300 AktG wird berücksichtigt. Die DIVACO Holding AG & Co. KG ist gemäß § 302 AktG verpflichtet, jeden während der Dauer dieses Vertrages bei der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen, soweit dieser nicht durch die Auflösung von während der Dauer dieses Vertrages gebildeten Rücklagen ausgeglichen werden kann.

Das Grundkapital der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG beträgt zum 31. Dezember 2018 € 40.000.000,00 (Vorjahr € 40.000.000,00) und ist eingeteilt in 40.000.000 (Vorjahr 40.000.000) auf den Inhaber lautende Stückaktien.

### Konzernabschluss

Die DFH Deutsche Fertighaus Holding AG stellt zum Stichtag 31. Dezember 2018 einen Konzernabschluss nach dem deutschen Handelsgesetzbuch (HGB) auf. Die DFH Deutsche Fertighaus Holding AG stellt für die DFH Gruppe den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf.

Der zum 31. Dezember 2018 aufgestellte Konzernabschluss und der Konzernlagebericht werden durch den Vorstand aufgestellt und vom Aufsichtsrat in der Sitzung, die im 2. Quartal stattfindet, geprüft und gebilligt und danach beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und durch diesen an das Unternehmensregister übermittelt.

Im Gegensatz zum Vorjahresabschluss wird die Position „Aufwendungen aus Verlustübernahme“ in Höhe von T€ 7.900 (T€ 971) vor dem Ergebnis aus Steuern ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

### II. Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den Vorschriften des HGB für kleine Kapitalgesellschaften sowie des AktG aufgestellt.

Es wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewandt:

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, soweit es sich um abnutzbare Vermögensgegenstände handelt, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Berücksichtigung der jeweiligen voraussichtlichen Nutzungsdauer linear und pro rata temporis. Geringwertige Anlagegüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. Einbringungswerten oder, soweit erforderlich, zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen gegen und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen werden je Gesellschaft saldiert ausgewiesen, sofern die Aufrechnungsvoraussetzungen vorliegen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten vermindert um notwendige Einzelabwertungen angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nennwerten bewertet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite vor dem Stichtag getätigte Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Aufgrund des zwischen der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG und der DIVACO Holding AG & Co. KG abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages und des damit begründeten ertragsteuerlichen Organverhältnisses schuldet die DFH Deutsche Fertighaus Holding AG seit dem 1. Januar 2011 keine Ertragsteuer.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Erfüllungsbetrag angesetzt worden.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Die Eventualverbindlichkeiten wurden, soweit bekannt, mit den Höchstbeträgen bewertet.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen im Geschäftsjahr 2018 und im Vorjahr sind im Anlagespiegel dargestellt.

Die DFH Deutsche Fertighaus Holding AG hält folgende Anteile an verbundenen Unternehmen:

Name	Sitz	Beteiligungsquote %	Eigenkapital 31.12.2018 T€	Jahresergebnis 2018 T€
DFH Finanzpartner Simmern GmbH	Simmern	100,0	26	164 *
DFH Haus GmbH	Simmern	100,0	1.630	-7.154 *
DFH Verwaltungs GmbH	Simmern	100,0	100	4
DFH Musterhäuser GmbH	Simmern	100,0	6.634	111 *
DFH Haus CZ s.r.o.	Nezvestice	100,0	4.870	866
Ein SteinHaus GmbH	Simmern	100,0	-184	714
MODUS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Simmern KG	Simmern	94,0	4.025	427
massa haus GmbH	Simmern	100,0	300	4.254 *
allkauf haus GmbH	Simmern	100,0	300	672 *
OKAL Haus GmbH	Simmern	100,0	300	-747 *

\* Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von insgesamt T€ 61.424 (T€ 68.264) sind in Höhe von T€ 5.508 (T€ 4.846) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

In den Sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von T€ 1.537 sind Forderungen aus dem Ergebnisabführungsvertrag gegen die Gesellschafterin, die DIVACO Holding AG & Co. KG in Höhe von T€ 1.529 enthalten. Des Weiteren bestehen Steuererstattungsansprüche aus Kapitalertragssteuern und Solidaritätszuschlag in Höhe von T€ 2 aus Vorjahren und sonstiges.

Das gezeichnete Kapital der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG beträgt zum 31. Dezember 2018 T€ 40.000 und ist eingeteilt in 40 Millionen auf den Inhaber lautende Stückaktien im anteiligen Nennbetrag des Grundkapitals von je € 1,00. Die Beteiligung der DIVACO Holding AG & Co. KG beträgt zum 31. Dezember 2018 unverändert zum Vorjahr 100,00 %.

Unter Beachtung des § 300 AktG i.V.m. § 150 Abs. 2 AktG wird die gesetzliche Rücklage in Höhe von T€ 4.000 ausgewiesen, dies entspricht dem 10 %igen Anteil des gezeichneten Kapitals.

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Prüfungs- und Beratungskosten in Höhe von T€ 64, für

Personalzusatzkrankenversicherungen in Höhe von T€ 61 und für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von T€ 70. Die übrigen sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 63 betreffen hauptsächlich Rückstellungen für Aufbewahrungspflichten und Urlaubsverpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten im Wesentlichen Kredite in Höhe von T€ 27.914 (Vorjahr T€ 22.312) zur Finanzierung der durch Tochterunternehmen vorgenommene Produktionsausweitung am Standort Simmern. Die Finanzierungskredite haben Laufzeiten bis 2024 bzw. 2025 und werden mit Zinssätzen von 1,2 % bis 1,85% verzinst. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind T€ 4.621 innerhalb eines Jahres und T€ 23.293 nach mehr als einem Jahr fällig (davon nach über fünf Jahren T€ 3.255). Die Bankdarlehen sind in Höhe von T€ 21.000 durch Grundstücke und Gebäude und in Höhe von T€ 6.914 durch Raumsicherungsübereignung des Anlagevermögens besichert. Zur Sicherung der Bankdarlehen bürgen die DFH Haus GmbH, die DFH Musterhäuser GmbH und die MODUS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Simmern KG, selbstschuldnerisch.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von T€ 5.210, Lohnsteuerverbindlichkeiten in Höhe von T€ 63 und Grunderwerbsteuern in Höhe von T€ 4 enthalten

Der Gesamtbetrag aller Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr beträgt T€ 10.223. Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr belaufen sich auf T€ 23.293; darin sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren von T€ 3.255 enthalten.

#### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse**

Zum Bilanzstichtag bestanden keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Die DFH Deutsche Fertighaus Holding AG, die DFH Haus GmbH und die DFH Musterhäuser GmbH haben die gesamtschuldnerische Mithaftung über eine revolvingierende Barkreditlinie in Höhe von T€ 11.500 sowie eine revolvingierende Avalkreditlinie in Höhe von T€ 4.500 bei der Deutschen Bank AG übernommen. Per 31.12.2018 war die Barkreditlinie nicht in Anspruch genommen; die Avalkreditlinie war in Höhe von T€ 4.170 ausgeschöpft.

Die DFH Deutsche Fertighaus Holding AG hat eine Garantie in Höhe von T€ 500 (Höchstbetrag) für den Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte der DFH Haus CZ s.r.o. gegenüber der Deutschen Bank AG übernommen.

Die DFH Deutsche Fertighaus Holding AG hat im Zusammenhang mit den Rahmenverträgen gegenüber den Lieferanten der DFH Haus GmbH die Mithaftung übernommen. Zum Jahresende bestanden dort Lieferantenverbindlichkeiten in Höhe von ca. € 14,6 Mio.

Zur Vermeidung einer rechtlichen Überschuldung und zur Liquiditätssicherung finanzieller Verpflichtungen der Ein SteinHaus GmbH hat die DFH Deutsche Fertighaus Holding AG eine Patronatserklärung in Höhe von € 2 Mio., gültig bis 31. Dezember 2019 abgegeben.

Die Eventualverbindlichkeiten waren nicht zu passivieren, da die zu Grunde liegenden Verbindlichkeiten voraussichtlich erfüllt werden können und daher mit einer Inanspruchnahme nicht zu rechnen ist.

Gegenwärtig liegen keine Inanspruchnahmen bei der Gesellschaft oder ihren Tochterunternehmen aus den Haftungsverhältnissen für die gewährten Sicherheiten auf Basis von wirtschaftlichen Leistungsindikatoren vor und werden zukünftig auch nicht erwartet.

#### **V. Sonstige Angaben**

Die DFH Deutsche Fertighaus Holding AG stellt einen Konzernabschluss auf.

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2018 durchschnittlich 12,17 Arbeitnehmer.

Dem Vorstand der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG gehörten im Berichtszeitraum an:

Bernhard Scholtes, Schmelz

Vorstandssprecher, Vorstand Finanzen/Administration

Michael Baader, Bingen

Vorstand Produktion, Montage und Logistik (seit 12. Juni 2018)

Oliver Brand, Dormagen

Vorstand Vertrieb (seit 12. Juni 2018)

Siegfried Kaske, Langenburg

Vorstandsvorsitzender, Vorstand Vertrieb, Unternehmens- und Führungskräfteentwicklung sowie Öffentlichkeitsarbeit (bis 31. Mai 2018)

Hermann Wüst, Hochspeyer

Vorstand Technik, Auftragsabwicklung und EDV / IT (bis 28. Februar 2019)

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzte sich im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zusammen:

Siegfried Kaske, Langenburg (Vorsitzender des Aufsichtsrates, seit 06. Juli 2018)

Horst Weber, Saarbrücken (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Lothar Kaske, Gerabronn

Ingo Bücher, Michelbach an der Bilz (bis 05. Juli 2018)

#### **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag:**

Wesentliche Vorgänge bzw. Vorkommnisse nach dem Bilanzstichtag bis zum Datum des Anhangs sind nicht aufgetreten bzw. bekannt geworden.

#### **Simmern, den 15. März 2019**

**Der Vorstand**  
**Bernhard Scholtes**  
**Michael Baader**  
**Oliver Brand**

#### **Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2018**

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	31.12.2018
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software und ähnliche Rechte	685.787,22	1.000,00	0,00	686.787,22
II. Sachanlagen				

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	472.340,02	178.925,43	279.195,85	372.069,60
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	21.160.933,00	0,00	0,00	21.160.933,00
	22.319.060,24	179.925,43	279.195,85	22.219.789,82
	Abschreibungen			
	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	31.12.2018
	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Software und ähnliche Rechte	683.508,22	533,00	0,00	684.041,22
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	195.155,02	62.620,90	145.412,32	112.363,60
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.890.424,34	0,00	0,00	4.890.424,34
	5.769.087,58	63.153,90	145.412,32	5.686.829,16
	Restbuchwerte			
		31.12.2018		31.12.2017
		€		€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Software und ähnliche Rechte		2.746,00		2.279,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		259.706,00		277.185,00
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen		16.270.508,66		16.270.508,66
		16.532.960,66		16.549.972,66

**RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018**

	Stand 01.01.2018	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2018
<b>1. Steuerrückstellungen</b>					
Körperschaftsteuer	145.908,00	145.908,00	0,00	0,00	0,00
Solidaritätszuschlag zur KST	8.024,00	8.024,00	0,00	0,00	0,00
	153.932,00	153.932,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Sonstige Rückstellungen</b>					
Tantiemen und Prämien	900.000,00	0,00	900.000,00	0,00	0,00
Urlaubsverpflichtungen	35.250,00	35.250,00	0,00	26.691,00	26.691,00
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	63.800,00	63.800,00
Jahresabschlusskosten	61.000,00	59.477,60	1.522,40	41.500,00	41.500,00
Steuerberatungskosten	26.000,00	13.000,00	0,00	10.000,00	23.000,00
Abfindungen	262.000,00	262.000,00	0,00	0,00	0,00
Archivierungskosten	27.940,00	0,00	0,00	310,00	28.250,00
Aufsichtsratsvergütung	72.000,00	72.000,00	0,00	70.000,00	70.000,00
sonstige Rückstellungen	3.097,00	2.430,74	666,26	4.503,00	4.503,00
	1.387.287,00	444.158,34	902.188,66	216.804,00	257.744,00
Gesamt	1.541.219,00	598.090,34	902.188,66	216.804,00	257.744,00

**VERBINDLICHKEITENSPIEGEL FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018**

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag in €	Laufendes Jahr davon mit einer Restlaufzeit von			gesicherte Beträge in €
		bis zu 1 Jahr in €	mehr als 1 Jahr in €	mehr als 5 Jahren in €	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.913.961,89	4.842.843,59	23.071.118,30	4.588.632,86	27.913.961,89
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.936,05	53.936,05	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	271.318,27	271.318,27	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.277.053,61	5.277.053,61	0,00	0,00	0,00
- davon aus Steuern: € 5.277.053,61 (Vorjahr: € 4.664.198,00)					
	33.516.269,82	10.445.151,52	23.071.118,30	4.588.632,86	27.913.961,89
Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag in T€	Vorjahr			Art der Sicherheit
		davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr in T€	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahren	

			in €	in T€		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.579	5.554	19.025	5.876	24.579	Grundpfandrechte / Bürgschaften
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35	35	0	0	0	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	755	755	0	0	0	
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: € 5.277.053,61 (Vorjahr: € 4.664.198,00)	4.664	4.664	0	0	0	
	30.033	11.008	19.025	5.876	24.579	

**auszugsweise Niederschrift über die Sitzung des Aufsichtsrat  
der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG  
am 22.05.2019 in Simmern**

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Siegfried Kaske übernahm den Vorsitz der Sitzung und eröffnete die Sitzung um 11:00 Uhr, zu der nach vorheriger mündlicher Ankündigung mit Schreiben vom 08.05.2019 unter Benennung der heutigen Tagesordnung eingeladen wurde. Er begrüßte die anwesenden Teilnehmer und Gäste.

An der Sitzung nahmen die folgenden Personen teil:

**I. Aufsichtsratsmitglieder:**

1. Herr Siegfried Kaske
  - a. als Aufsichtsratsvorsitzender
  - b. sowie mit Stimmbotschaft für den abwesenden Herrn Lothar Kaske
2. Herr Horst Weber

**II. Vorstandsmitglieder:**

1. Herr Bernhard Scholtes
2. Herr Oliver Brand
3. Herr Michael Baader

**III. Gäste**

1. Herr Angel Sivinov (GF DFH Haus GmbH / Resort Finanzen/Controlling)
2. Herr Frank Jung (Wirtschaftsprüfer als Vertreter des Abschlussprüfers W+ST Wirtschaftsprüfung AG & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), von 11:00 Uhr bis 11:20 Uhr
3. Herr Dieter Schneider (Wirtschaftsprüfer als Vertreter des Abschlussprüfers W+ST Wirtschaftsprüfung AG & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), von 11:00 Uhr bis 11:20 Uhr

**IV. Protokollführer**

Herr Frank Meckmann (Justitiar DFH Deutsche Fertighaus Holding AG)

Damit nahmen zwei der drei Aufsichtsratsmitglieder an der Sitzung unmittelbar teil. Der Aufsichtsratsvorsitzende informierte die Anwesenden über die terminbedingte Abwesenheit des Herrn Lothar Kaske. Das abwesende Aufsichtsratsmitglied Lothar Kaske nimmt jedoch dadurch an den Abstimmungen des Aufsichtsrats teil, dass er durch Herrn Siegfried Kaske schriftliche Stimmabgaben (Stimmbotschaften gem. § 108 Abs. 3 AktG) überreichen lässt (Anlage 1 des Protokolls). Der Aufsichtsratsvorsitzende stellte daher die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest. Gegen diese Feststellungen wurde kein Widerspruch erhoben. Auf die Einhaltung sämtlicher abdingbarer Form- und Fristvorschriften wurde allseits vorsorglich verzichtet.

Der Aufsichtsratsvorsitzende begrüßte die Teilnehmer und insbesondere als Gäste die Herren Schneider und Jung, die als Wirtschaftsprüfer gemäß den gesetzlichen Anforderungen für Auskünfte zur Prüfung des Jahresabschlusses gem. § 171 Abs. 1 Satz 2 AktG zur Verfügung stehen. Anschließend benannte er die folgenden zu behandelnden Tagesordnungspunkte:

TOP 1 Erläuterung/Beratung und Beschlussfassung

- a) zur Feststellung des vom Vorstand vorgelegten Jahresabschlusses zum 31.12.2018 sowie des Lageberichts der DFH AG
- b) zur Billigung des vom Vorstand vorgelegten Konzernabschlusses zum 31.12.2018 sowie des Konzernlageberichts
- c) zum Bericht des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung gem. § 171 Abs. 2 AktG zum Jahresabschluss und Lagebericht
- d) über die Beschlussvorschläge zur Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2018

TOP 2 .....

TOP 3 .....

TOP 4 .....

TOP 5 .....

Der Aufsichtsrat handelt die vorbezeichnete Tagesordnung wie nachfolgend geschildert ab und fasst nach eingehender Beratung wie nachstehend wiedergegeben die entsprechenden Beschlüsse:

**TOP 1**

Die bereits zu Beginn anwesenden Vertreter des Abschlussprüfers W+ST Wirtschaftsprüfung AG & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Herren Frank Jung und Dieter Schneider, stehen gemäß den gesetzlichen Anforderungen für Auskünfte zur Prüfung des Jahresabschlusses zur Verfügung. Entsprechende Fragestellungen und Anmerkungen sollen wie gewohnt direkt im Rahmen deren Erläuterungen/Präsentation zu den einzelnen Punkten erfolgen. Der Aufsichtsratsvorsitzende bittet daher den Vertreter des Abschlussprüfers, Herrn Jung, Ausführungen zu der erfolgten Abschlussprüfung für das Jahr 2018 vorzunehmen.

Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehene Konzernabschluss und der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 nebst Lagebericht des Vorstands für dieses Geschäftsjahr wurden eingehend erörtert. Die Abschlussprüfer stellten den Jahresabschluss (Konzern- und Einzelabschluss) im Wesentlichen vor und berichteten zum Ergebnis der Prüfungsfeststellungen. In der Diskussion gaben sowohl der Vorstand als auch der Abschlussprüfer weitere Auskünfte. Herr Jung erläuterte

anhand einer Bildschirmpräsentation (vgl. Anlage 2 - Managementletter) die wesentlichen sich aus dem vorgelegten Konzernabschluss sowie den vorgelegten Einzelabschlüssen der Gesellschaft und deren wesentlichen Tochtergesellschaft DFH Haus GmbH ergebenden Punkte.

Zunächst legte Herr Jung kurz eingetretene Veränderungen bei den Vorgaben für den Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers dar. Nach der neuen sog. IDW PS 400er-Reihe muss der Bestätigungsvermerk detaillierte Ausführungen zur Verantwortung des Abschlussprüfers enthalten. Der bisherige Standard der Prüfung wurde durch vier aufeinander aufbauende Standards ersetzt. Während der neue IDW PS 400 das Rahmenkonzept vorgibt und den Normalfall des uneingeschränkten Prüfungsurteils regelt, werden die Modifikationen des Prüfungsurteils (IDW PS 405) und die möglichen Hinweise des Abschlussprüfers (IDW PS 406) ebenso wie Berichterstattung über die Prüfung von besonders wichtigen Prüfungssachverhalten (IDW PS 401) in gesonderten Standards geregelt. Ergänzt werden die Regelungen durch einen neuen PS 270 zur Beurteilung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit im Rahmen der Abschlussprüfung. Aufgrund dessen wird der Bestätigungsvermerk auch bei der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts von Unternehmen außerhalb derjenigen von öffentlichem Interesse deutlich umfangreicher und erhält eine neue Struktur sowie einige generelle, neue Inhalte.

Der Konzernabschluss enthält nach Auskunft von Herrn Jung im Anlagevermögen keine größeren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Hingegen ist das Umlaufvermögen deutlich angestiegen. Dies resultiert zum einen aus einem deutlichen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (LuL) bei der DFH Haus GmbH und zum anderen der Erhöhung des Kassenbestands und Bank-Guthabens. Ein erheblicher Anstieg ist zudem bei den Rückstellungen von ca. 59,6 Mio. € im Jahr 2017 auf 76 Mio. € im Jahr 2018 zu verzeichnen, der im Wesentlichen auf den Zuwachs der ausstehenden Warenrechnungen i.H.v. ca. 11,2 Mio. € zurückzuführen ist. Die Steigerung des Umsatzerlöses um ca. 50 Mio. € ist vor allem durch die Produktion von 200 Häusern mehr als im Vorjahr zu erklären. Gleichzeitig stieg damit auch nochmals der Materialaufwand deutlich, der nun bei 78,6 % und somit auf einem sehr hohen Niveau liegt. Letztlich führten auch diese Veränderungen zum einem deutlichen Rückgang im EBIT. Im Rahmen der Ausführungen zur Konzernkapitalflussrechnung weist Herr Jung auf den starken Rückgang des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit von zuvor 32,90 Mio. € auf nur noch 21,28 Mio. € hin. Zur weiteren Finanzierung von Investitionen in Produktionsanlagen und Musterhäuser wurde ein weiterer Bankkredit i.H.v. 9 Mio. € aufgenommen. Im Übrigen haben sich keine großen Veränderungen laut Herrn Jung ergeben. Abschließend führt er dann noch zum Thema „Tax Compliance Management System“, dessen Installation im Rahmen des Risiko-Managements künftig bei der DFH vorgesehen ist, und zur zukünftigen Prüfung des Lageberichts aus. Herr Jung geht sodann zur Erläuterung des Einzelabschlusses der operativen Abwicklungs- und Produktionsgesellschaft DFH Haus GmbH über und verweist dabei zunächst auf den dortigen starken Anstieg der Forderungen, der grundsätzlich mit dem Mehrgeschäft zu erklären ist. Markant ist in dem Einzelabschluss zudem der starke Anstieg der Rückstellungen um 18,2 Mio. € auf 73,7 Mio. €. Der Mehrbetrag setzt sich im Wesentlichen aus Rückstellungen aus der Teilfaktura (ca. 10,5 Mio. €), aus Rückstellungen für offene Wareneingänge (ca. 5 Mio. €) und für Personalarückstellungen / Urlaubsrückstellungen (ca. 1 Mio. €) zusammen. Trotz der Steigerung der Gesamtleistungen im Geschäftsbetrieb der DFH Haus GmbH auf ca. 600 Mio. €, wurde letztlich so lediglich ein Minusergebnis nach Steuern in Höhe von ca. 7,15 Mio. € erzielt.

Da nach Beendigung der Präsentation und der dazu ergangenen Ausführungen keine Fragen mehr an die Abschlussprüfer bestehen, werden die Herren Jung und Schneider mit einem Dank um 11:20 Uhr verabschiedet.

Dann leitet der Aufsichtsratsvorsitzende zur Beschlussfassung gemäß TOP 1 lit. a) bis d) über.

#### **Zu a) und b)**

Der Aufsichtsratsvorsitzende stellte fest, dass der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses wie auch des Konzernabschlusses nebst Lagebericht den Aufsichtsratsmitgliedern vom Vorstand zugleitet worden sind, der damit seiner Verpflichtung gemäß § 170 AktG zur Vorlegung des Jahresabschlusses nebst Lagebericht an den Aufsichtsrat nachgekommen ist. Der Aufsichtsrat hat über das Ergebnis seiner erfolgten Prüfung schriftlich an die Hauptversammlung zu berichten, und zwar innerhalb eines Monats, nachdem ihm die Vorlagen zugegangen sind, was er gemäß dem im Entwurfswortlaut bereits vorliegenden Bericht tun wird.

Auf seinen Beschlussvorschlag hin erging einstimmig per Zuruf und unter Berücksichtigung der Stimmbotschaft für Herrn Lothar Kaske ohne Enthaltungen folgende Beschlussfassung:

„Der Aufsichtsrat nimmt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung den vom Vorstand vorgelegten Jahres- und Konzernabschluss nebst Lagebericht der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG für das Geschäftsjahr 2018 zustimmend zur Kenntnis und stellt fest, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Mit dem Ergebnis des Berichts des Abschlussprüfers erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden. Der Aufsichtsrat billigt die Jahresabschlüsse mit dem zusammengefassten Lagebericht; diese sind damit festgestellt.“

Der Aufsichtsratsvorsitzende stellte die einstimmig ergangene Beschlussfassung fest und verkündete sie.

#### **Zu c)**

Im Anschluss daran wurde der als Anlage 3 zu dieser Niederschrift genommene Bericht des Aufsichtsrats für die Hauptversammlung zur Abstimmung gestellt. Der Aufsichtsrat erörterte den Inhalt des Berichts des Aufsichtsrats an die ordentliche Hauptversammlung gemäß § 171 AktG. Änderungsvorschläge wurden nicht mehr eingebracht. Auf Beschlussvorschlag des Aufsichtsratsvorsitzenden hin erging einstimmig per Zuruf und unter Berücksichtigung der Stimmbotschaft für Herrn Lothar Kaske ohne Enthaltungen folgende Beschlussfassung:

„Der Aufsichtsrat beschließt, seinen Bericht an die Hauptversammlung gemäß § 171 Abs. 2 Aktiengesetz entsprechend dem vorgelegten Wortlaut zu erteilen.“

Der Aufsichtsratsvorsitzende stellt die einstimmig ergangene Beschlussfassung fest, verkündete und unterzeichnete diese.

#### **Zu d)**

Nach Billigung des Jahresabschlusses 2018 und des Aufsichtsrats-Berichts an die ordentliche Hauptversammlung präsentierte der Aufsichtsratsvorsitzende die sich aus der Anlage 4 zu diesem Protokoll ergebenden Beschlussvorschläge für die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2018. Auf seinen Beschlussvorschlag hin erging einstimmig per Zuruf und unter Berücksichtigung der Stimmbotschaft für Herrn Lothar Kaske ohne Enthaltungen folgende Beschlussfassung:

„Der Aufsichtsrat beschließt die Tagesordnung und die Beschlussvorschläge zur Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2018 entsprechend dem vorgelegten Wortlaut.“

Der Aufsichtsratsvorsitzende stellte die einstimmig ergangene Beschlussfassung fest und verkündete diese.

#### **TOP 2**

.....

#### **TOP 3**

.....

#### **TOP 4**

.....

#### **TOP 5**

.....

Da sich keine weiteren Fragestellungen und Diskussionspunkte mehr ergeben, schließt der Aufsichtsratsvorsitzende mit einem Dank an die Teilnehmer die Sitzung des Aufsichtsrats um 14:00 Uhr.

#### **Anlagen zum Protokoll:**

Anlage 1: Ablichtung Stimmbotschaft Lothar Kaske vom 13.05.2019

Anlage 2: Managementletter zur Jahresabschlussprüfung 2018 (W + ST Wirtschaftsprüfer)

Anlage 3: ....

Anlage 4: ....

Anlage 5: ....

Anlage 6: ....

Anlage 7: ....

**Simmern, den 22.05.2019**

**Siegfried Kaske**  
**Aufsichtsratsvorsitzender**  
**Frank Meckmann**  
**Protokollführer**

### **Bericht des Aufsichtsrats**

#### **An die Hauptversammlung:**

Die DFH Deutsche Fertighaus Holding AG hat das Geschäftsjahr 2018 wie auch vorher schon 2017 mit einem deutlich geringeren Ergebnis als dem für das betreffende Geschäftsjahr geplanten Ergebnis abgeschlossen. Die in den Vorjahren erfolgte starke Ausweitung des operativen Geschäfts durch deutlich gestiegene Verkaufszahlen infolge teilweise äußerst preisaggressiver Vertriebsaktivitäten konnte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 noch nicht in der angemessenen und erforderlichen Weise im Unternehmen umgesetzt werden. Die in den Vorjahren zeitlich zu spät und unzureichend geplanten und zur Umsetzung gebrachten Produktions- und Abwicklungsnotwendigkeiten sowohl in sachlicher als auch in personeller Hinsicht sind nach wie vor dafür letztlich die Ursache.

Der durch den neu besetzten Vorstand seither weiterhin forcierte Transformationsprozess im Produktions- und Logistikbereich, im Bereich der Abwicklung der Bauvorhaben bzw. Hausrealisierungen - aber insbesondere auch im Bereich der Führungskultur der Unternehmensgruppe - wird vom Aufsichtsrat weiterhin voll unterstützt.

#### **Überwachungs- und Beratungstätigkeit des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Dabei hat das Gremium - und in Abstimmung mit dem Gesamtgremium - insbesondere der Vorsitzende des Aufsichtsrats den Vorstand laufend beraten und überwacht und bei strategisch wichtigen Fragestellungen zur Weiterentwicklung des Unternehmens begleitet. In diesem Zusammenhang standen insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende und der Sprecher des Vorstands in ständigem Dialog.

Der Aufsichtsrat hat geprüft, ob der jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehene Jahresabschluss der Gesellschaft und der Konzernabschluss zum 31.12.2017 sowie der Lagebericht der DFH AG sowie für den Konzern und die weitere Finanzberichterstattung den geltenden Anforderungen entsprechen. In der Sitzung am 26.04.2018 hat der Aufsichtsrat nach ausführlichen Diskussionen und Beratungen auch im Beisein von Vertretern des Abschlussprüfers den Jahresabschluss der Gesellschaft und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 abschließend erörtert, geprüft und einvernehmlich gebilligt; damit waren der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 festgestellt. Der Aufsichtsrat hat die durch den Vorstand vorgelegten und seiner Zustimmung unterliegenden Geschäftsvorfälle nach jeweils sorgfältiger Prüfung und Beratung gebilligt.

#### **Arbeitskultur und Themen der Aufsichtsratsstätigkeit**

Im Geschäftsjahr 2018 fanden folgende Sitzungen des Aufsichtsrats bzw. folgende Beschlussfassungen des Aufsichtsrats statt:

- 06.03.2018: Sitzung des Aufsichtsrats mit Schwerpunkt der Verabschiedung des Budgets 2018 und der fortgeschriebenen Mittelfristplanung einschl. Investitions- und Finanzplanung für die Jahre 2019 und 2020 sowie weitere Informationen zur aktuellen Lage der Gesellschaft
- 26.04.2018: Ordentliche Bilanz-Aufsichtsratssitzung mit dem Schwerpunkt der Beratungen und Vorlage der Formalien zum Jahresabschluss zum 31.12.2017 unter Anwesenheit des Abschlussprüfers, der formal notwendigen Beschlussfassungen zum Jahresabschluss 2018, der Beratung und Beschlussfassung zur Thematik von Tantiemehzahlungen an die Vorstandsmitglieder für das abgelaufene Geschäftsjahr 2017, sowie - aufgrund zwischenzeitlicher neuer Erkenntnisse - der Vorlage und Verabschiedung eines adjustierten Budgets 2018 einschl. fortgeschriebener Mittelfristplanung für die Jahre 2019 und 2020 mit ebenso adjustierter Investitionsplanung
- 12.06.2018: Sitzung des Aufsichtsrats mit der Beschlussfassung zur Bestellung von zwei neuen Vorstandsmitgliedern nach vorhergehenden ausführlichen Beratungen und Vorstellungen hierzu sowie zur Berichterstattung über die aktuelle Lage der Gesellschaft
- 25.06.2018: Fernmündliche Beratung mit schriftlicher einvernehmlicher Umlauf-Beschlussfassung des Aufsichtsrates für die in vorheriger Zusammenkunft bereits vorgestellte Kreditaufnahme bei den Hausbanken zur teilweisen Finanzierung von Investitionsmaßnahmen für die weiterhin notwendige Erweiterung der Produktionskapazitäten
- 06.07.2018: Einvernehmliche Beschlussfassung im schriftlichen Umlaufverfahren zur Neukonstituierung des Aufsichtsrates mit insbesondere der Wahl von Herrn Siegfried Kaske zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates
- 09.11.2018: Einvernehmliche Beschlussfassung im schriftlichen Umlaufverfahren zur gewünschten vorzeitigen Beendigung des Dienstvertrages des Vorstandsmitgliedes Hermann Wüst und insoweit Niederlegung dessen Vorstandsmandates zum 28.02.2019

Stetiger Erörterungspunkt in den Sitzungen des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2018 war die Thematik der Auseinandersetzung mit dem freigestellten ehemaligen Vorstandsmitglied Thomas Sapper und dazu die Berichterstattung über den von diesem veranlassten Rechtsstreit (Klage) sowie ebenso eine Berichterstattung über die Situation und Entwicklung des vom Vorstand in die Wege geleiteten Maßnahmen zur Rückkehr zu geordneten Abläufen insbesondere in Produktion und Abwicklung.

In der am 26.04.2018 stattgefundenen ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft, an der neben dem damaligen Vorstand auch alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen haben, wurde neben der Entgegennahme des festgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2017 nebst Lagebericht und Bericht des Aufsichtsrats die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017 und die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2018 beschlossen. In einer am 12.06.2018 stattgefundenen außerordentlichen Hauptversammlung mit

ebensolcher Teilnahme aller amtierenden Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder ist Herr Siegfried Kaske anstelle des sein Amt zur Verfügung gestellten Herrn Ingo Bücher für die Dauer der restlichen Laufzeit mit Wirkung ab dem 06.07.2018 gewählt worden.

#### **Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018**

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG sowie der zusammengefasste Lagebericht 2018 sind ordnungsgemäß von der W+ST Wirtschaftsprüfung AG & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

In seiner Sitzung am (22.05.2019) behandelte der Aufsichtsrat den jeweils vom Abschlussprüfer mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss der Gesellschaft, den Konzernabschluss und den Lagebericht für die DFH Deutsche Fertighaus Holding AG und den Konzern.

Zur Vorbereitung standen dem Aufsichtsrat umfangreiche Unterlagen zur Verfügung, unter anderem die Prüfungsberichte der W+ST für den Jahresabschluss der Gesellschaft und den Konzernabschluss jeweils einschließlich des Lageberichts sowie der Prüfungsbericht der W+ST für den ebenfalls mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss der DFH Haus GmbH.

Darüber hinaus standen die Vorstandsmitglieder den Mitgliedern des Aufsichtsrats zu allfälligen Fragen Rede und Antwort. Weiterhin wurden im Beisein von Vertretern des Abschlussprüfers die Kennzahlen des Jahres- und des Konzernabschlusses 2018 erörtert und eingehend und umfangreich Fragen des Aufsichtsrats beantwortet und erläutert.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen schließt sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an; er stellt fest, dass Einwendungen nicht zu erheben sind und billigt die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse und den Lagebericht. Damit ist der Jahresabschluss 2018 der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG festgestellt.

#### **Dank**

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DFH-Konzerns ausdrücklich für ihren engagierten Beitrag in dem Geschäftsjahr 2018.

#### **Simmern, den 22. Mai 2019**

**Siegfried Kaske**  
**Vorsitzender**

#### **Beschlussvorschläge zur Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2018**

Der Aufsichtsrat beschließt folgende Tagesordnung und fasst folgende Beschlussvorschläge zu der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft über das Geschäftsjahr 2018:

- TOP 1: Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und Lageberichtes der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG zum 31.12.2018 und des gebilligten Konzernabschlusses zum 31.12.2018 sowie des Konzernlageberichts und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2018
- TOP 2: Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen
- TOP 3: Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019:  
Der Aufsichtsrat schlägt vor, die W+ST Wirtschaftsprüfung AG & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu wählen

#### **Niederschrift über die ordentliche Hauptversammlung der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG vom 22.05.2019 in Simmern**

Erschienen waren

1. vom Vorstand der Gesellschaft, bestehend aus:

- Herrn Bernhard Scholtes
- Herrn Michael Baader
- Herrn Oliver Brand

alle drei vorgenannten Mitglieder

2. vom Aufsichtsrat der Gesellschaft, bestehend aus:

- Herrn Siegfried Kaske, Vorsitzender
- Herrn Horst Weber
- Herrn Lothar Kaske

die beiden erstgenannten Mitglieder

3. für die alleinige Aktionärin Firma DIVACO Holding AG & Co. KG, Langenburg,

Herr Siegfried Kaske, handelnd als allein vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied deren alleinvertretungsberechtigten Komplementärin Firma DIVACO AG, Langenburg.

Als Vorsitzender des Aufsichtsrats übernimmt Herr Siegfried Kaske den Vorsitz der Hauptversammlung und eröffnet sie um 14:10 Uhr. Er begrüßt die Teilnehmer und erklärt, dass Vorstand und Aufsichtsrat über die Abhaltung und den Inhalt der heutigen Hauptversammlung vorab informiert sind.

Er stellt das dieser Niederschrift als Anlage beigefügte Teilnehmerverzeichnis als richtig fest und unterzeichnet es. Der Vorsitzende stellt dann weiter fest, dass nach dem Teilnehmerverzeichnis das gesamte Aktienkapital vertreten ist und es daher für die Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung einer förmlichen Einladung nicht bedurfte.

Unabhängig davon verzichten die Erschienen auf die Einhaltung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Form- und Fristvorschriften für die Einberufung und Durchführung der Hauptversammlung und erkennen die Beschlussfähigkeit der heutigen Versammlung an.

Der Vorsitzende bestimmt die Abstimmung durch Zuruf.

Die den Aktionären, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Gesellschaft bekannten Punkte der Tagesordnung der heutigen Hauptversammlung lauten:



**TOP 1 Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und Lageberichtes der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG zum 31.12.2018 und des gebilligten Konzernabschlusses zum 31.12.2018 sowie des Konzernlageberichts und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2018**

Der Hauptversammlung wurde der Jahresabschluss nebst Lagebericht und der Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG für das Geschäftsjahr 2018 sowie der Bericht des Aufsichtsrates vorgelegt und von ihr zur Kenntnis genommen. Auf eine Verlesung der Vorlagen wird verzichtet.

Aufgrund des für das Geschäftsjahr 2018 bestehenden Ergebnisabführungsvertrages ist die alleinige Gesellschafterin DIVACO Holding AG & Co. KG zur Verlustübernahme verpflichtet und hat insoweit das negative Jahresergebnis der Gesellschaft in Höhe von 1.529.151,16 EURO auszugleichen.

**TOP 2 Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

Die Hauptversammlung beschließt einstimmig entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, den Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis der Abstimmung fest und verkündet das Ergebnis des Beschlusses.

**TOP 3 Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019**

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die W+ST Wirtschaftsprüfung AG & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu wählen.

Die Hauptversammlung beschließt einstimmig entsprechend dem Vorschlag des Aufsichtsrates, die W+ST Wirtschaftsprüfung AG & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu wählen.

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis der Abstimmung fest und verkündet das Ergebnis des Beschlusses.

Nachdem die Tagesordnung erledigt ist und keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Versammlung um 14:20 Uhr.

**Simmern, den 22.05.2019**

*Der Vorsitzende des Aufsichtsrats*

*Siegfried Kaske*

*Protokollführer*

*Frank Meckmann*

Anlage

**Teilnehmerverzeichnis nach § 129 AktG  
zu der ordentlichen Hauptversammlung  
der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG, Simmern,  
am 22.05.2019  
in Simmern**

Aktionär:	Aktienbeteiligung:
DIVACO Holding AG & Co. KG, Langenburg	40.000.000,00 EURO
vertreten durch Herrn Siegfried Kaske, als alleinvertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied deren alleinvertretungsberechtigten Komplementärin Firma DIVACO AG, Langenburg	

**Simmern, den 22.05.2019**

*Siegfried Kaske*